

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXI
Musterverzeichnis	XXV
Einleitung	1
1. Betriebsbegriff	3
1.1. Allgemeines	3
1.2. Feststellung des Betriebscharakters durch Klage	6
1.3. Gleichstellung einer Arbeitsstätte mit einem Betrieb	6
1.4. Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zum Betriebsbegriff ...	6
2. Arbeitnehmer iSd ArbVG	8
2.1. Allgemeines	8
2.2. Beschäftigung im Betrieb	9
2.2.1. Überlassene Arbeitskräfte	9
2.2.2. In andere Betriebe entsandte AN	10
2.2.3. Beamte und Vertragsbedienstete	11
2.3. Ausnahmen vom AN-Begriff	11
2.3.1. Organmitglieder	11
2.3.2. Leitende Angestellte	12
2.3.3. Kurzfristige Ausbildungsverhältnisse	13
2.4. Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zum AN-Begriff	14
3. Organe der ANschaft	16
3.1. Pflicht zur Errichtung eines BR	16
3.2. Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zur Pflicht zur Errichtung eines BR	17
3.3. Arbeiter- und Angestellten-BR und gemeinsamer BR	18
3.4. Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zum getrennten Arbeiter- und Angestellten-BR	19
3.5. Sonderregelungen für bestimmte Unternehmen	19
3.6. Der ZBR im Unternehmen	20
3.7. Konzernvertretung	20
3.8. Europäischer BR	21
3.9. Jugendvertrauensrat	21
3.10. Behindertenvertrauensperson	22

4. Wahl des BR	24
4.1. Zahl der BR-Mitglieder	24
4.2. Aktives und passives Wahlrecht	25
4.3. Einleitung der BR-Wahl	27
4.4. Wahl des Wahlvorstandes	27
4.5. Betriebs-(Gruppen-)versammlung zur Wahl des Wahlvorstandes und Information des Betriebsinhabers	28
4.6. Vorbereitung der Wahl	29
4.7. Verzeichnis der AN und Wählerliste	29
4.8. Wahltermin, Wahlort, Wahlkundmachung	30
4.9. Wahlvorschläge	31
4.10. Wahlkarte	33
4.11. Wahlzeugen	33
4.12. Stimmabgabe	34
4.13. Ermittlung des Wahlergebnisses	34
4.14. Kundmachung des Wahlergebnisses und Annahme der Wahl ...	35
5. Anfechtung der Wahl	37
5.1. Anfechtung wegen relativer Nichtigkeit	37
5.1.1. Allgemeines	37
5.1.2. Allgemeine Anfechtungsgründe bei relativer Nichtigkeit	38
5.1.3. Anfechtungsgründe für den Betriebsinhaber	41
5.1.4. Geltendmachung und Auswirkungen der relativen Nichtigkeit	42
5.1.5. Anfechtungsfrist	42
5.2. Anfechtung wegen absoluter Nichtigkeit	43
5.2.1. Allgemeines	43
5.2.2. Anfechtungsgründe bei absoluter Nichtigkeit	43
5.2.3. Geltendmachung und Auswirkungen der absoluten Nichtigkeit	44
5.2.4. Anfechtung einer ZBR-Wahl	45
5.3. Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zur Anfechtung einer BR-Wahl	45
5.4. Tätigkeitsdauer des BR bei Anfechtung wegen relativer Nichtigkeit nach § 59 Abs 1 ArbVG	46
6. Tätigkeitsdauer des BR	47
6.1. Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zur Tätigkeitsdauer des BR	47
7. Vorzeitige Beendigung der Tätigkeitsdauer des BR	48
7.1. Dauernde Einstellung des Betriebes	48
7.2. Dauernde Funktionsunfähigkeit des BR	49
7.3. Enthebung des BR	50

7.3.1.	Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zur Enthebung des BR	51
7.4.	Rücktritt des BR	54
7.5.	Erklärung der Ungültigkeit der BR-Wahl	54
7.6.	Beendigung der Gleichstellung der Arbeitsstätte	55
7.7.	Beendigung der Tätigkeitsdauer des zwischenzeitlich gewählten BR	55
8.	Verlängerung der Partei- und Prozessfähigkeit des BR	57
9.	Betriebsübergang und Arbeitsverfassung	58
9.1.	Allgemeines	58
9.2.	Rechtsfolgen des Betriebsübergangs auf den BR	58
9.2.1.	Wechsel des Betriebsinhabers und rechtliche Verselbständigung eines Betriebsteils	58
9.2.2.	Zusammenschluss von Betrieben oder Betriebs- teilen	59
9.2.3.	Aufnahme von Betrieben oder Betriebsteilen	59
10.	Fortsetzung der Tätigkeitsdauer	60
11.	Beginn und Erlöschen der Mitgliedschaft zum BR	61
11.1.	Beginn der Mitgliedschaft und Ende der Tätigkeitsdauer des BR	61
11.2.	Rücktritt eines BR-Mitglieds	61
11.3.	Ausscheiden aus dem Betrieb	62
11.4.	Enthebung wegen Verlustes der Gruppenzugehörigkeit	62
11.5.	Ausscheiden aus der freiwilligen Berufsvereinigung der AN	62
11.6.	Nichteinhaltung der Frist für die Konstituierung	62
11.7.	Aberkennung durch Urteil	63
11.8.	Absinken auf unter 5 AN	63
11.9.	Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zum Erlöschen der Mitgliedschaft zum BR	64
12.	Ersatzmitglieder	65
12.1.	Nachrücken von Ersatzmitgliedern	65
12.2.	Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zu den Ersatz- mitgliedern	66
13.	Konstituierung des BR	68
13.1.	Einberufung der konstituierenden Sitzung	68
13.2.	Wahl der BR-Funktionäre	68
14.	Sitzungen des BR	71
14.1.	Einberufung	71
14.1.1.	Mangelhafte Einberufung	71
14.1.2.	Zeitpunkt der BR-Sitzungen und Protokollierung ...	72
15.	Beschlüsse des BR	73
15.1.	Beschlussfähigkeit	73

15.2. Mehrheitserfordernisse	73
15.3. Mängel bei den Beschlusserfordernissen	74
15.4. Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zu den Beschlusserfordernissen	74
16. Übertragung von Aufgaben	76
17. Autonome Geschäftsordnung und Vertretung nach außen	77
17.1. Autonome Geschäftsordnung	77
17.2. Vertretung nach außen	77
17.3. Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zur Vertretung nach außen	78
17.4. Der BR als teilrechtsfähiges Kollegialorgan	78
17.5. Klagslegitimation des BR nach § 54 Abs 1 ASGG	79
18. Beistellung von Sacherfordernissen	81
18.1. Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zur Beistellung von Sacherfordernissen	82
19. BR-Fonds	84
19.1. BR-Umlage	84
19.2. Errichtung, Verwaltung, Vertretung und Revision des BR-Fonds	86
19.3. Rechnungsprüfer	88
19.4. ZBR-Umlage und ZBR-Fonds	89
19.5. Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zum BR-Fonds	89
20. Betriebsausschuss	91
20.1. Automatische Existenz und fehlende Handlungsfähigkeit mangels Konstituierung	91
20.2. Aufgaben des Betriebsausschusses	91
20.3. Geschäftsführung des Betriebsausschusses	92
21. BR-Versammlung	93
21.1. Allgemeines, Funktion und Einberufung	93
21.2. Beschlüsse	93
21.3. Aufgaben	94
22. Der ZBR	95
22.1. Allgemeines	95
22.2. Zahl der Mitglieder des ZBR	95
22.3. Wahl des ZBR	96
22.4. Tätigkeitsdauer des ZBR	97
22.5. Erlöschen der Mitgliedschaft zum ZBR	98
23. Die Konzernvertretung	99
23.1. Die Voraussetzungen zur Errichtung einer Konzernvertretung ...	99
23.2. Durchführung und Anfechtung der Errichtung	100
23.3. Zusammensetzung	101
23.4. Konstituierung, Geschäftsführung und Tätigkeitsdauer	101

24. Die Betriebsversammlung (Gruppenversammlung, Betriebshauptversammlung)	103
24.1. Einberufung, Durchführung und Aufgaben	103
24.2. Anzahl der Versammlungen	105
24.3. Teilversammlungen	105
24.4. Zeitpunkt und Ort der Versammlungen sowie Lohnfortzahlung während einer Versammlung	106
24.5. Verständigung und Teilnahme des AG und überbetrieblicher Interessenvertretungen	107
24.6. Stimmberechtigung und Beschlussfassung	107
24.7. Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zur Betriebsversammlung	109
25. Grundsätze der Interessenvertretung	110
25.1. Kampfverbot bzw Friedenspflicht	110
25.1.1. Streik und Protestversammlungen	110
25.1.2. Entlassung wegen Streik?	111
25.1.3. Entgelt während eines Streiks	111
25.1.4. Schadenersatz bei durch Streiks verursachten Schäden	112
25.2. Zusammenarbeit mit kollektivvertragsfähigen Körperschaften der AN und Zutrittsrechte	113
25.3. Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zu den Zutrittsrechten von AK- und Gewerkschaftsvertretern zu den Betriebsräumlichkeiten	114
25.4. Interessenvertretung ohne Störung des Betriebes und Verbot selbständiger Anordnungen	115
26. Betriebsverfassungsrechtliche Befugnisse der AN und Benachteiligungsverbot	116
27. Interessenvertretungsaufgabe der Organe der ANschaft	117
27.1. Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zur Rechtsberatung durch den BR	117
28. Allgemeine Befugnisse der ANschaft	119
28.1. Überwachung	119
28.1.1. Allgemeine Überwachungsrechte	119
28.1.2. Überwachungsrechte beim AN-Schutz, Teilnahme bei Betriebsbesichtigungen und Verständigungspflichten nach § 89 ArbVG	121
28.1.3. Einsicht in Personalakten	122
28.1.4. Überwachungs- und Einsichtsrechte zu betrieblichen Übungen?	123
28.2. Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zu den Überwachungsrechten des BR	124

29. Interventions- und Anhörungsrecht	125
30. Informationsrecht des BR	127
30.1. Allgemeines Informationsrecht des BR	127
30.2. Spezielles Informationsrecht zur Verarbeitung personen- bezogener Daten der AN	127
30.2.1. Folgen der Verletzung des Informationsrechts des BR	128
30.2.2. Details zum Umfang des Informationsrechts	129
30.3. Berichte nach Pensionskassenrecht	130
31. Beratungsrechte	131
31.1. Regelmäßiges allgemeines Beratungsrecht	131
31.2. Teilnahme der Interessenvertretungen	131
32. Mitwirkungsrechte beim AN-Schutz	133
33. Betriebliche Frauenförderung	135
34. Errichtung und Verwaltung von Wohlfahrtseinrichtungen	137
35. Mitwirkung bei betrieblicher Berufsausbildung und Schulung	139
36. Betriebsvereinbarungen (BV)	140
36.1. Begriff, Schriftform, Beschränkung auf bestimmte Regelungsgegenstände und vertragsrechtliche Voraus- setzungen	140
36.2. Kundmachung, Wirksamkeitsbeginn, Hinterlegungspflicht	141
36.2.1. Kundmachungspflicht	141
36.2.2. Kundmachung durch Auflage oder Anschlag und Mitteilung an die AN	142
36.2.3. Kundmachung durch Aushang und im Wege der EDV	143
36.2.4. Wirksamkeitsbeginn und Zeitpunkt der Kund- machung	144
36.3. Obligatorischer und normativer Teil sowie Auslegung einer BV	145
36.4. Zwingende Wirkung und Geltungsbereich	146
36.5. BV und Betriebsübergang	147
36.6. Geltungsdauer und Kündigung von BV	148
36.6.1. Auflösung von BV in Betrieben ohne BR	150
36.7. Nachwirkung einer gekündigten BV	152
36.7.1. Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zur Unterlassungsklage, wenn die Zustimmung des BR fehlt	153
36.8. Arten der BV	153
36.8.1. Notwendige BV	153
36.8.1.1. Einführung einer betrieblichen Disziplinar- ordnung	154

36.8.1.2.	Personalfragebögen, die über allgemeine und fachliche Angaben hinausgehen	154
36.8.1.2.1.	Führungskraft – Beurteilungsbogen zur Einschätzung von Mitarbeitern mitbestimmungspflichtig?	155
36.8.1.3.	Kontrollmaßnahmen, welche die Menschenwürde berühren	156
36.8.1.4.	Leistungslohnsysteme	164
36.8.1.4.1.	Allgemeines	164
36.8.1.4.2.	Ist eine Zielerreichungsprämie mitbestimmungspflichtig?	165
36.8.2.	Ersetzbare Zustimmung	167
36.8.2.1.	Allgemeines	167
36.8.2.2.	Personaldatensysteme	167
36.8.2.3.	Mitarbeiterbeurteilung	169
36.8.3.	Erzwingbare Zustimmung	171
36.8.3.1.	Allgemeine Ordnungsvorschriften	171
36.8.3.2.	Grundsätze der Beschäftigung überlassener AN	172
36.8.3.3.	Auswahl der betrieblichen Vorsorgekasse	173
36.8.3.4.	Generelle Arbeitszeitregelungen	173
36.8.3.5.	Abrechnung und Auszahlung der Bezüge	174
36.8.3.6.	Der Sozialplan	175
36.8.3.7.	Verwaltung von betriebs- und unternehmens-eigenen Schulungs-, Bildungs- und Wohlfahrts-einrichtungen	182
36.8.3.8.	Maßnahmen zur Benützung von Betriebs-einrichtungen und Betriebsmitteln	182
36.8.4.	Freiwillige (fakultative) BV	183
36.8.4.1.	Richtlinien für die Vergabe von Werkwohnungen ...	183
36.8.4.2.	Maßnahmen und Einrichtungen für den AN-Schutz	183
36.8.4.3.	Maßnahmen zur menschengerechten Arbeits-gestaltung	184
36.8.4.4.	Grundsätze zum Verbrauch des Erholungs- urlaubs	184
36.8.4.5.	Entgeltfortzahlung für Betriebsversammlungen	185
36.8.4.6.	Auslagen, Aufwendungen und Aufwandsent-schädigungen	185
36.8.4.7.	Vorübergehende Verkürzung oder Verlängerung der Arbeitszeit (Kurzarbeit)	186
36.8.4.7.1.	Exkurs geförderte Kurzarbeit	187
36.8.4.7.2.	Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zur geförderten Kurzarbeit	191

36.8.4.7.3.	Kurzarbeit–Corona (KUA-COVID-19)	191
36.8.4.7.4.	Arbeitsverfassungsrechtliche Änderungen und Ergänzungen auf Grund und für die Dauer der Corona-Krise	195
36.8.4.8.	Betriebliches Vorschlagswesen	197
36.8.4.8.1.	Ist eine Verbesserung auch ohne BV zu vergüten?	197
36.8.4.9.	Zuwendungen aus besonderen betrieblichen Anlässen	198
36.8.4.10.	Systeme der Gewinnbeteiligung	199
36.8.4.11.	Sicherung eingebrachter Gegenstände	199
36.8.4.12.	Betriebliche Pensions- und Ruhegeldleistungen	199
36.8.4.13.	Bildungs- und Wohlfahrtseinrichtungen	201
36.8.4.14.	Betriebliches Beschwerdewesen	201
36.8.4.15.	Rechtsstellung der AN bei Krankheit und Unfall ...	201
36.8.4.16.	Kündigungsfristen und Gründe zur vorzeitigen Beendigung des Arbeitsverhältnisses	203
36.8.4.17.	Feststellung der maßgeblichen wirtschaftlichen Bedeutung bei KV-Kollision	204
36.8.4.18.	Beibehaltung des Zuständigkeitsbereiches	204
36.8.4.19.	Maßnahmen iSd §§ 96 Abs 1 und 96a Abs 1 ArbVG	204
36.8.4.20.	Frauenförderpläne und Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie	205
36.8.4.21.	Rahmenbedingungen für den Vollübertritt in die Abfertigung neu	205
36.8.5.	Freie (unechte bzw unzulässige) BV	206
36.8.5.1.	Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zur freien BV	207
36.8.5.2.	Muster zu BV	207
37.	Mitwirkung in personellen Angelegenheiten	223
37.1.	Personelles Informationsrecht	223
37.2.	Mitwirkung bei der Einstellung von AN	224
37.2.1.	Ausschreibung eines zu besetzenden Arbeitsplatzes	224
37.2.2.	Information zu den Grundlinien künftiger Einstellungen	224
37.2.3.	Information zu konkreten Einstellungen	225
37.2.4.	Information zu jeder erfolgten Einstellung	226
37.3.	Mitwirkung bei der Festsetzung von Leistungsentgelten im Einzelfall	227
37.4.	Mitwirkung bei Versetzungen	227
37.4.1.	Arbeitsvertragliche und betriebsverfassungsrechtliche Ebene	227

37.4.2.	Betriebsverfassungsrechtliche Regelungen zur Versetzung	229
37.4.3.	Vertragsändernde Versetzung	230
37.4.4.	Zum Begriff der „Verschlechterung“	231
37.4.5.	Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zur Versetzung	233
37.5.	Mitwirkung bei der Verhängung von Disziplinarmaßnahmen ...	235
37.5.1.	Zulässigkeit, Begriff	235
37.5.2.	Sind Verwarnungen Disziplinarmaßnahmen?	236
37.5.3.	Sind Kündigungen, Entlassungen und Ver- setzungen Disziplinarmaßnahmen?	237
37.5.4.	Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zu den Disziplinarmaßnahmen	239
37.6.	Mitwirkung bei der Vergabe von Werkwohnungen	239
37.7.	Mitwirkung bei Beförderungen	240
37.8.	Mitwirkung bei einvernehmlichen Lösungen	240
37.8.1.	Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zur einvernehmlichen Auflösung	242
37.9.	Mitwirkung des BR bei AG-Kündigungen	242
37.9.1.	Verständigung des BR vor dem Ausspruch einer AG-Kündigung	242
37.9.2.	Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zum Verständigungsverfahren	246
37.9.3.	Zustimmung und Widerspruch des BR im Verständigungsverfahren	247
37.9.3.1.	Zustimmung des BR	247
37.9.3.2.	Widerspruch des BR	251
37.9.3.2.1.	Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zum Widerspruch des BR gegen eine vom AG beabsichtigte Kündigung	252
37.9.4.	Der allgemeine Kündigungsschutz	254
37.9.4.1.	Ausnahmen vom allgemeinen Kündigungsschutz ...	255
37.9.4.2.	Anfechtungsfrist und Anfechtungsklage	256
37.9.4.3.	Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zur Vorgangsweise nach Einlangen einer Kündigungs- anfechtungsklage	257
37.9.4.4.	Die Motivkündigung	258
37.9.4.4.1.	Zu den verpönten Kündigungsmotiven	259
37.9.4.4.2.	Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zum verpönten Kündigungsmotiv wegen der Geltend- machung von Rechten („Vergeltungskündigung“) ...	266
37.9.4.5.	Die sozialwidrige Kündigung	267

37.9.4.5.1.	Wesentliche Interessenbeeinträchtigung	267
37.9.4.5.2.	Kündigung von AN , die mit über 50 Lebensjahren eingestellt wurden	272
37.9.4.5.3.	Soziale Gestaltungspflicht	274
37.9.4.5.4.	Interessenabwägung	276
37.9.4.5.5.	Betriebliche Kündigungsgründe	277
37.9.4.5.6.	Persönliche Kündigungsgründe	279
37.9.4.5.7.	Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zur An- fechtung einer Kündigung wegen Sozialwidrigkeit	282
37.9.5.	Der allgemeine Entlassungsschutz	283
37.9.5.1.	Mitwirkung des BR bei Entlassungen	285
37.9.5.2.	Verständigung des BR	285
37.9.5.3.	Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zur Anfechtung von Entlassungen	286
37.9.5.4.	Exkurs: Verfahrensrechtliche Besonderheiten bei der Anfechtung von Auflösungserklärungen nach §§ 105 ff ArbVG	287
38.	Mitwirkung in wirtschaftlichen Angelegenheiten	290
38.1.	Allgemeine Informations- und Beratungsrechte nach § 108 ArbVG	290
38.1.1.	Anregungen und Vorschläge des BR	291
38.1.2.	Informations- und Beratungsrechte des BR in Konzernen	292
38.1.3.	Information und Beratung bei Betriebsüber- gängen	292
38.1.4.	Pflicht zur Vorlage des Jahresabschlusses	293
38.1.4.1.	Information des BR eines Betriebes zum Jahres- abschluss des gesamten Unternehmens?	294
38.1.4.2.	Ist die Weitergabe des Jahresabschlusses durch den BR zwecks Analyse zulässig?	294
38.1.4.3.	Frist zur Vorlage	295
38.1.5.	Übermittlung von Aufklärungen und Erläuterungen	296
38.1.6.	Pflicht zur Vorlage des Konzernabschlusses	296
38.1.7.	Folgen der Nichteinhaltung der Informations- pflichten nach § 108 ArbVG	296
38.2.	Mitwirkung bei Betriebsänderungen	296
38.3.	Mitwirkung des BR im Aufsichtsrat	296
38.3.1.	Freiwillige und verpflichtende Einrichtung eines Aufsichtsrates	297
38.3.2.	Zuständigkeit zur Entsendung in den Aufsichtsrat	297
38.3.3.	Entsendungsfähigkeit	298

38.3.4.	Zahl der Vertreter der AN im Aufsichtsrat (Drittelbeteiligung) und Geschlechterquote	298
38.3.5.	Entsendungsverfahren	299
38.3.6.	Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und Aufsichtsratsvorsitzenden	299
38.3.7.	Entsendung in Konzernen	300
38.3.8.	Die Rechtsstellung der AN-Vertreter im Aufsichtsrat	301
38.4.	Einspruch gegen die Wirtschaftsführung	302
38.4.1.	Voraussetzungen des Einspruchs	302
38.4.2.	Rechtliche Wirkungen des Einspruchs	303
38.5.	Einspruch bei der Staatlichen Wirtschaftskommission	304
39. Organzuständigkeit	305
39.1.	Bedeutung der Kompetenzverteilung	305
39.2.	Getrennte BR und Betriebsausschuss	305
39.3.	Zuständigkeiten der getrennten BR bzw des gemeinsamen BR und des Betriebsausschusses	306
39.4.	Absolute und relative Zuständigkeiten des Betriebsausschusses	306
39.5.	Zuständigkeiten des ZBR im Unternehmensbereich	307
39.6.	Zuständigkeiten der Konzernvertretung im Konzernbereich	308
39.7.	Kompetenzübertragungen	309
39.7.1.	Allgemeines	309
39.7.2.	Verständigung des AG	310
39.8.	Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zu den Kompetenzen der Belegschaftsorgane	310
40. Rechtsstellung der Mitglieder des BR	312
40.1.	Ehrenamt	312
40.2.	Ausübung neben den Berufspflichten	313
40.2.1.	Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zur Ehrenamtlichkeit und Überstunden aus BR-Tätigkeit	313
40.3.	Barauslagenersatz	314
40.4.	Weisungsfreiheit	315
40.5.	Verantwortlichkeit	315
40.5.1.	Haftung	316
40.6.	Beschränkungs- und Benachteiligungsverbot	317
40.6.1.	Allgemeines, Anwendungsbereich und zulässige Verschlechterungen	317
40.6.2.	Glaubhaftmachung und Vorsatz	319
40.6.3.	Fälle aus der Praxis	319
40.7.	Versetzungsschutz	320
40.8.	Verschwiegenheitspflicht	321

40.9.	Amtsfreistellung	323
40.9.1.	Allgemeines und Orientierung an den Aufgaben des BR	323
40.9.2.	Aufgabenerfüllung ohne Störung des Betriebes und nebenberuflich	324
40.9.3.	Betriebsbezug einer Veranstaltung und fraktionelle Arbeit	324
40.9.4.	Erforderlichkeitsprüfung	326
40.9.5.	Abgrenzung zur Bildungsfreistellung	326
40.9.6.	Informations- und Kontrollrecht des AG	327
40.9.7.	Gänzliche Amtsfreistellung	328
40.9.8.	Urlaubsanspruch bei gänzlicher Amtsfreistellung ...	330
40.9.9.	Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zur Amtsfreistellung	332
40.10.	Die Bildungsfreistellung	333
40.10.1.	Dauer der Bildungsfreistellung und Entgelt- fortzahlungspflicht	333
40.10.2.	Besuch geeigneter Bildungsveranstaltungen	334
40.10.3.	Verfahren für die Inanspruchnahme der Bildungs- freistellung	335
40.10.4.	Anspruch von Ersatzmitgliedern	337
40.10.5.	Erweiterte Bildungsfreistellung	337
40.10.6.	Zum Urlaubsanspruch gänzlich freigestellter BR-Mitglieder	338
40.10.6.1.	Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zum Urlaub freigestellter BR-Mitglieder	338
40.11.	Der besondere Kündigungs- und Entlassungsschutz nach dem ArbVG	339
40.11.1.	Einbezogene Personen	339
40.11.2.	Nicht geschützte Personen	344
40.11.2.1.	Motivschutz	345
40.11.3.	Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zu den Grenzen des Kündigungs- und Entlassungs- schutzes	345
40.11.4.	Gründe für die gerichtliche Zustimmung zur Kündigung	346
40.11.4.1.	Betriebseinschränkungen und bevorstehende Stilllegung	346
40.11.4.2.	Arbeitsunfähigkeit	349
40.11.4.3.	Beharrliche Pflichtenverletzung	350
40.11.4.4.	Zum Begriff der „beharrlichen Pflichten- verletzung“	350

40.11.4.4.1. Verwarnung	351
40.11.4.4.2. Besonderheiten bei der Zustimmung zur Kündigung eines BR-Mitglieds wegen beharrlicher Pflichten- verletzung	354
40.11.4.4.3. Abgrenzung zu den Entlassungstatbeständen	355
40.11.4.4.4. Beispiele aus der Praxis	356
40.11.4.4.5. Rasche Einbringung der Klage, Kündigung vor Rechtskraft des zustimmenden Urteils	357
40.11.5. Gerichtliche Zustimmung zur Entlassung eines BR-Mitglieds	359
40.11.5.1. Die Entlassungsgründe	366
40.11.5.1.1. Absichtliche Irreführung des AG vor bzw bei Vertragsabschluss	367
40.11.5.1.2. Gerichtlich strafbare Handlungen	367
40.11.5.1.3. Untreue im Dienst und Zuwendung unberechtigter Vorteile	369
40.11.5.1.4. Verrat von Geschäfts- oder Betriebsgeheimnissen und abträgliches Nebengeschäft	371
40.11.5.1.5. Tätlichkeiten und erhebliche Ehrverletzungen	375
41. Die Schlichtungsstelle	387
41.1. Aus der Beratungs- und Vertretungspraxis zur Schlichtungs- stelle	388
Stichwortverzeichnis	391